



Foto: D. Hopf



MIT MÜLLSÄCKEN LEBEN GERETTET

In der April-Ausgabe der „Jagd in Bayern“ habe ich Euch erklärt, wie man mit Scheuchen aus Müll das Leben süßer Kitzze retten kann. So viele von Euch haben sich daraufhin an der Aktion „Kids for Kitz“ beteiligt – vielen, vielen Dank! Hier seht Ihr schon ein paar Fotos von den bunten und lauten Scheuchen. Vielleicht bekomme ich ja noch mehr zu sehen? Ich habe übrigens selbst auch mitgebastelt – schaut mal, ob Ihr mich findet.



17 Schüler der Vierten Klasse in Nordheim vor der Rhön bastelten mit ihrer Lehrerin Scheuchen aus Müll für das Jagdrevier Heufurt/Oberer Sand.



Lisa Ühlein aus Marktheidenfeld bastelte mit dem Kindergarten Trennfeld Wildscheuchen, die nach dem Einsatz wieder eingesammelt werden fürs nächste Jahr.



Die Jäger Bernd und Susanne Schmid bastelten mit den Kindergartenkindern des Zwergelhauses Scheuchen zur Kitzrettung im Landkreis Kelheim.



Eine Woche lang beschäftigten sich die Kinder vom Kindergarten St. Severin in Künzing nur mit Rehen und halfen zum Abschluss dem Jäger mit ihren Scheuchen, Kitze zu retten.



Schüler der Klasse 5a der Johannes-Obernburger Mittelschule haben ihre Scheuchen aus dem letzten Jahr repariert und gleich noch ein paar neue gebaut.



In Brennbreg und in Rettenbach im Landkreis Cham bastelten Kinder mit dem Obst- und Gartenbauverein, Landwirten und Jagdgenossen insgesamt 32 Scheuchen fürs Rehwild.



Jagdhornbläser, Bürgermeister und sogar Landtagsabgeordneter Eric Beißwenger kamen, als die Kinder der Grundschule Fischen im Oberallgäu ihre Scheuchen an die Jagdvorsteher übergaben.



Eine Jägerin und eine Kreisbäuerin in Schwaben freuten sich über die Scheuchen aus Krugzell von Kindern des örtlichen Kindergartens, der Schule und einer Ministrantengruppe.